



August 2013

## Projekt «Optimierung QV»: Etappenziel erreicht

**Die Qualifikationsverfahren (QV) der beruflichen Grundbildungen sind zurzeit sehr komplex. Entsprechend ist ihre Durchführung mit grossem Aufwand verbunden. Deshalb wurden Instrumente erarbeitet, um die Organisationen der Arbeitswelt (OdA) und die Kantone bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Mit einem neu entwickelten Ansatz sollen die QV zudem vereinfacht werden.**

Basierend auf einer Evaluation der QV von 2009/2010 lancierte das SBFI unter Einbezug der Verbundpartner 2012 ein Projekt zur Optimierung der QV und beauftragte econcept AG mit der operativen Projektleitung. Im Zentrum standen die Vereinfachung der QV und die Förderung der Handlungskompetenzorientierung. Weiter sollten die Aufgaben und Rollen der Akteure definiert, deren Aufgabenerfüllung unterstützt und die Information und Kommunikation verbessert werden.

Nach Erstellen einer umfangreichen Bestandsaufnahme wurde die Optimierung der QV in vier Teilprojekten bearbeitet. Im Rahmen des Projekts wurden folgende Dokumente erstellt:

- *Bestandsaufnahme – Zwischenbericht;*
- *Teilprojekt 1: «Empfehlungen zum handlungskompetenzorientierten Prüfen und zur Vereinfachung der QV»*
- *Teilprojekt 2: «Pilotdokument zur Erarbeitung der Ausführungsbestimmungen zum QV mit Abschlussprüfungen der spezifischen beruflichen Grundbildungen (inkl. Mustervorlage)»*
- *Teilprojekt 3: «Aktualisierung der Eckwerte der Schulungskonzepte PEX/CPEX»<sup>1</sup>*
- *Teilprojekt 4: «Bestandsaufnahme und geplante Optimierung des Dienstleistungsangebots zum QV von EHB und SDBB»*

Die Dokumente dienen als Hilfestellungen für OdA und Kantone bei der Durchführung der QV und leisten einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Zuständigkeiten und Prozesse.

Im ersten Teilprojekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) ein neuer Ansatz zur Vereinfachung der QV auf nationaler Ebene bei gleichzeitiger Stärkung der Handlungskompetenzorientierung entwickelt. Spezifische Leitsätze fördern das handlungskompetenzorientierte Prüfen. Zudem wird vorgeschlagen, fünf bis sieben Modell-Sets für QV zu konzipieren. Diese würden die über 100 verschiedenen QV-Sets ersetzen, die zurzeit für die rund 230 beruflichen Grundbildungen existieren. Zudem könnte so die Zahl der Prüfungen und Erfahrungsnoten pro QV reduziert werden. Die Träger-schaften der beruflichen Grundbildungen könnten das für sie passende QV-Set auswählen, bestehend aus einer Kombination von wenigen handlungskompetenzorientierten Prüfungen und Erfahrungsnoten, inklusive deren Gewichtung. Jedes QV-Set würde alle für die Abschlussnote relevanten Elemente umfassen.

Das SBFI wird gemeinsam mit den Verbundpartnern die Weiterbearbeitung und Umsetzung dieses Ansatzes prüfen und allenfalls in ein Folgeprojekt überführen.

---

<sup>1</sup> Die aus Teilprojekt drei resultierenden Erkenntnisse wurden u.a. auch mit Blick auf die strategischen Ziele des Bundesrats 2013-2016 für das EHB weiterentwickelt und in eine Broschüre des EHB aufgenommen (siehe [http://www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/pex/Documents/PEX\\_Broschuere.pdf](http://www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/pex/Documents/PEX_Broschuere.pdf)).